



SV/FD2/027/2020

Sitzungsvorlage

öffentlich

Zuschuss an den Anna Margareta Diakonischer Verein Grafschaft Diepholz e. V.

Federführend: FD 2 Ordnung + Soziales, Familie + Bildung	Datum: Verfasser:	27.10.2020 Hage, Petra
Produkt: 31520 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen		
Datum	Gremium	
11.11.2020 23.11.2020	Ausschuss für Jugend, Familie, Sport und Soziales Verwaltungsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Dem Anna Margareta Diakonischer Verein Grafschaft Diepholz e.V. wird für die Einrichtung und dauerhafte Sicherstellung eines Beratungsraumes für den Senioren- und Pflegestützpunkt/Seniorenservicebüro im Rahmen des Neubauprojektes „Haus Elisabeth“ in der von-Hünefeld-Str. 18 in Diepholz ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € gewährt.

Sachverhalt:

Der Verein Anna Margareta hat für die pflegerische Versorgung in der Stadt Diepholz ein neues Konzept für ein Senioren-Wohnprojekt entwickelt als attraktive Alternative zum klassischen Senioren- bzw. Pflegeheim. In dem Neubauvorhaben entstehen zwei Senioren-Wohngemeinschaften, drei Seniorenwohnungen und eine Tagespflege. Alternative Wohnformen sind ein entscheidendes Instrument, um älteren Menschen auch bei Mobilitätseinschränkungen, Pflegebedürftigkeit oder auch Demenzerkrankungen zu ermöglichen, am Ort wohnen bleiben zu können.

Daneben wird im Erdgeschoss ein Bürotrakt für die Sozialstation Diepholz gGmbH errichtet. Der ambulante Pflegedienst der Diakonie ist eine optimale Ergänzung des dort geschaffenen Angebotes.

Im Eingangsbereich des Bürotraktes der Sozialstation ist darüber hinaus die Implementierung des Seniorenservicebüros vorgesehen. Dadurch werden die Beratungs- und Unterstützungsleistungen (z.B. Beratung bei Pflegebedarf, Ermittlung des individuellen Hilfe- und Pflegebedarfs, Anpassung der häuslichen Situation an den Unterstützungsbedarf, kostenfreie Hausbesuche u.ä.) für unsere Seniorinnen und Senioren dauerhaft und bedarfsgerecht in der Stadt Diepholz gesichert. Durch die Arbeit des Seniorenservicebüros wird den Seniorinnen und Senioren als gute Alternative zur Betreuung im Pflegeheim ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht.

Rund 26 % der Diepholzer Einwohner sind über 60 Jahre alt. Angebote und Hilfen für ältere Menschen werden immer komplexer und vielfältiger. Das Seniorenservicebüro ist daher eine wichtige Anlaufstelle, um individuelle Fragestellungen zu besprechen und Lösungsstrategien zu erarbeiten mit dem Ziel, das selbstständige Wohnen und die selbstständige Haushaltsführung der älteren Menschen in ihrer Wohnung und ihrem Wohnumfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. In Ausführung des Ratsbeschlusses vom 17.03.1998 werden die Leistungen der individuellen Betreuung durch die Sozialstation Diepholz gGmbH jährlich pauschal mit 15.000 € gefördert. Darüber hinaus wurde durch den

Rat der Stadt Diepholz am 13.06.2002 beschlossen, die Teilzeitstelle der Koordinatorin in der Altenarbeit zu erhalten. Die Stadt hat sich verpflichtet, 60 % der anfallenden Personalkosten zu übernehmen, sofern keine andere Fördermöglichkeit gefunden wird. Dieser Lohnkostenzuschuss wird seit Jahren nicht mehr abgefordert, da Personalkosten über Zuschüsse Dritter wie Pflegekasse und Land gedeckt sind.

Das Seniorenservicebüro wird eine Größe von ca. 33 m² haben. Gemessen an den Gesamtkosten des Bauprojektes inklusive Ausstattung ist ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 20.000 € angemessen, um geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, damit die Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe gerade mit Blick auf den wachsenden Anteil älterer Menschen dauerhaft und bedarfsgerecht in der Stadt Diepholz etabliert wird.

Finanzierung:

Bei HHSt. 31520.4318000 stehen 17.000 € zur Verfügung. Im Rahmen einer Haushaltsüberschreitung können weitere 3.000 € bereitgestellt werden.

Anlagen:

- Antrag des Anna Margareta Diakonischer Verein Grafschaft Diepholz e.V. vom 22.10.2020

gez. Marré
Bürgermeister